

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1794

28.7.1794 (No. 31)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996334](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996334)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 28ten July 1794.

Verordnung wegen der beyden Sommer-Pferdemärkte, welche in den Monaten Junius und Julius, vor der Stadt Oldenburg gehalten werden.

Sr. Herzogl. Durchl. zur Cammer in dem Herzogthum Oldenburg Verordnete Thun kund hiemit: Wenn nöthig erachtet worden, zu Verhütung aller, besonders wegen der Lage, an welchen die beyden Sommer-Pferdemärkte in den Monaten Junius und Julius vor hiesiger Stadt gehalten werden, zu besorgenden nachtheiligen Ungewißheit und Irrungen, eine neue, bestimmte und alle vorübergehende, einander zuwiderlaufende Verfügungen, aufhebende Verordnung zu erlassen: so wird nach Sr. Herzogl. Durchlaucht gnädigstem Befehl, desfalls folgendes festgesetzt, und zur unabweichlichen Richtschnur bestimmt. 1) Der erste dieser beyden Sommer-Pferdemärkte bleibt wie bisher auf Medardus den 2ten Junius, nimmt aber nach dem langjährigen Herkommen jedesmal am Tage vorher, Morgens um 6 Uhr, seinen Anfang. 2) Wenn ein Sonnabend oder Sonntag auf Medardus-Lag fällt, so wird der Markt am nächstfolgenden Werkeltage, also am Montage gehalten. 3) Fällt aber der zweyte Pfingsttag auf Medardus, so wird der Markt gleichfalls am nächsten Werkeltage, nämlich dem Dienstage gehalten, und es versteht sich dabey von selbst, daß in beyden gedachten Fällen, wenn der eigentliche Markttag der Montag, oder nach Pfingsten der Dienstag ist, der Markt nicht am Tage vorher anfangen kann, sondern an dem auf den eigentlichen Markttag folgenden Tage fortgesetzt wird. 4) Der zweyte Sommer-Pferdemarkt im Julius wird allemal genau vier Wochen nach dem ersten Markt gehalten. Wenn aber der erste Markt wegen des Pfingstfestes erst am folgenden Tage nach dem Feste hat gehalten werden können, so fällt zwar nach der gedachten Regel der zweyte Markt auch auf den Dienstag, tritt aber auf den ihm vorstehenden Werkeltage, als Montag, zurück. Uebriqens. 5) Bleibt vor dem bestimmten Anfange der Märkte, aller Kauf und Verkauf der Pferde, auf dem Markt-Platze sowohl, als in den Weyden und Ställen dieser Gegend, nach als vor, bey willkürlicher Strafe untersaget, mithin findet vor dem Ausstecken der Freysahne überall kein Handel

Statt, als worauf von den beykommenden Policybedienten genau geachtet werden wird.
Wornach sich ein Jeder zu achten. Urkundlich unter dem zur hiesigen Herzogl. Cam-
mer verordneten Insiegel. Oldenburg, aus der Cammer, den 1ten Julii 1794.
v. Hendorff. Schumacher. Admer. Herbart. Schloifer.
Wardenburg.

Hansen.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Zufolge Rescripts Herzogl. Cammer zu Oldenburg vom 22ten d. M.
soll die Herausbringung des auf die Sandbank bey Deedesdorf gerathenen Schiffes
Friendschip mindeßfordernd allhier zur Brake in des Kaufmanns Gerhard Clausen
Hause am 3ten Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr öffentlich ausgedungen werden, und
wird dann zugleich ein Versuch gemacht werden, dieses Schiff meistbietend zu ver-
kaufen. Draker Amt den 26ten Juli 1794. Gether.

2) Diejenigen, welche die von den Hausleuten Wechloyer und Eshorner
Kündigungen zu liefernden Jäger-Hocken pachten wollen, können sich am nächsten
Donnerstag, den 3ten dieses, des Morgens um 9 Uhr auf dem hiesigen Amte einfin-
den. Oldenburg, den 26 Jul. 1794

1) Wenland Jacob von Thülen Wittwe Sibille Elisabeth geborne Siefken
hat ihre zu Barel am Nordende belegene neue Kdterey mit sämmtlichen Zubehörungen,
an ihren Schwiegerohn Johann Diedrich Lübbers und an dessen Ehefrau, ihre Toch-
ter, Gesche Margrahe, geborne von Thülen, zum E. b. und Eigenthum übertra-
gen. Die Angabe ist den 3 Sept. a. c. beym Barelischen Amtsgericht.

2) Die Hofrätin Eytling, zu Barel, will ihre zu Dangast belegene vor-
malige Franzen Bau am Freytag, den 1 Aug. d. J. Nachmittags um 2 Uhr, im
Herrschastlichen Schütting zu Barel, öffentlich meistbietend verkaufen, auch Rocken
auf dem Halm auf 3 Stücken zur Bau gehörigem Gastland und Mähgras auf 2 Stük-
ken besonders verganten, ingleichen, wenn für die Bau nicht hinlänglich zum Kauf
geboten werden sollte, das Haus mit Garten, einsogenanntes Viertel der Dangaster
gemeinen Wehde und benannte 5 Stücken verheuern lassen.

Oldenburger Getraidepreise.

Der Preis des hiesigen neuen Sand Rocken

56 gr. Court.

II. Privatfachen.

1) Job. Contr. Meyer, in Bremen, verkauft im nahen Abbehauser-Markt in seiner
Bude, um völig aufzuräumen, im Kleinen nach Fabrikpreisen, und im Großen sehr wohlfeil
alle Arten Eisenwaaren, Tischler- und Zimmer-Geräthe, Kerze, Sägen, Schloßer, Thürpaß-
Fensterbeschläge, ferner Compositions, Schnollen, Praxmetallen dito, Clavi-fayten, Caff-emäh-
len, Spiegel, Violinen, endlich Englische gewebte, und Baumwolle, concurre, und weiß
Mannstrümpfe, Baumwolle Mühen, acht rotte Bücher, gerichtete Daniels- und Fraunstrümpfe
G. walfte dito, für Männer zu 36 gr. und für Frauen zu 3 gr. in allen Farben aus Knaben-
krämpfe.

2) Der Handschmacker Daniel Hinricks in Delmerhorst siebet in den diesjährigen
Abbehauser und Deedesdorfer-Märkten mit hirsledernen, englischen und andern Hosen, auch
allerhand Wasch-Handschuben noch den neuen Moden aus, und zwar in Abbehausen bey dem
Kreweiden Weimette und in Deedesdorf bey Lange.

3) Cordes Weiners, im Oldelbrock, hat eine Duene eingeschüttet, welche der E-
genthümer wegen Erlegung des Grasgeldes und der Kosten adahlen kann.

4) Jürgen Bures, zum Fri. Schmoor, hat von seinem Lande vor einiger Zeit ein
großes Schwarzwundes Dösentalb, welches auf der linken Seite mit dem Buchstaben B. gezeichnet,
und im rechten Ohr mit zwey Schnitten von oben, einem Kleeblatt gleich gemerkt ist, verlohren.

Wer ihm, oder dem Gastwirth J. G. Schwarting in Ovelgönne davon Nachricht giebet, erkält eine gute Belohnung!

5) Denjenigen, welche dem wehl. Canleyrath Zachariessen, jetzt dessen Wittwe, der Canleyrathin Zachariessen in Didenburg, wa n schuldiger Capitalken mit Zinsen verhaftet sind, wird hi-durch bekanntgemacht, daß sie die Zinsgelder von jetzt an und künftig an der gedachten Wittwe Bevollmächtigten, den Camlien-Secretair Schloffer in Oldenburg zu bezahlen haben, auch werden diejenigen, die mit solchen Zinsen anno^h im Rückstande sind, an deren fordersamste Berichtigung hiemitself erinnert. Oldenburg den 26 Jul. 1794. Schloffer.

6) Da ich Unpäßlichkeit halber das bevorstehende Abbehauser-Markt wohl nicht selbst werde beziehen können, so ersuche ich meine Gönner und Freunde, meinen Sohn der sowohl wie ich sonst mit allen Arten von Gold und Silber Arbeit, vort auf meinem gewöhnlichen Platz ausstehen wird, den sie bereits kennen und von dem sie gewis die billigste Bedienung werden zu erwart n haben, mit ihrem geneigten Zuspruch zu beehren. Meinardus.

7) Außer den bereits angezeigten Mineral-Wässern, als Pyromonter, Dübinger, Fachinger, Seitelerswasser, und Bitterbrunnen, habe ich zur Bekanntheit vorerzogen, welden eine ga ne ordinäre Pyromonter-Bouteille zu trinken, zu viel ist. Pintsbouteillen dieses Wassers, die die Hälfte enthalten, kommen lassen; auch können Auswärtige Bouteillen und Kruten jener Wasser, in dazu eingerichtete, mit Schloßern versehene, ausgefütterte Kisten, 18 Kruten ober Bouteillen haltend, gegen freye Zurücksendung, der Kisten, von mir erhalten.

8) Wehl. Hinrich Wilhelm Lüdten Wittwe zu Ifens, läset am 11 August und folgenden Tagen, in ihrer Wohnung, 7 milchende Kühe, 2 alße dito, 2 überjährige Quenen, 7 Kinder, 2 zweijährige Bullen, 4 Kälber, einen 4 jährigen schwarzschintraen Spinnbergst mit einem Wobrenkopf und schwarzen Schweif und Wähne, ein Fuchs Mutterpferd mit einem Blösen und weißen Beinen, einen dunkelbraunen Wallach, einen dunkelbraunen dito, letztere drei alle zum Reiten geschikt, ein Fuchs Mutterpferd mit einem Blösen, woben ein Füllen mit einem Reichen, ein dito dito mit einem Reichen vor dem Kopf, ein 3 jähriges schwarzes Mutterpferd mit einem Reichen, einen Fuchs Eater mit einem Blösen, 3 Schweine, ein jettes dito, einen holländischen Wagen 2 beschlagene Waagens, 2 hizerne oder andersschlagene dito, einen Drackwagen mit 13 Rädern, 2 Wippen, eine Stövmühle, eine Frucht-Waspe, ei en Abreissigen Schwitten 4 Kläue, 5 Eaden, ein Appoatssegel mit allem Zubehör allerhand Pferdegeräth, 3 einliche Reihattels mit Decken, einen Gravens Reihattel, einen Kupfern Feuerkessel 5 Euten, woben Gewäuk, Lische, Stühle und sonstiges Haus auch verschiedenes Ackergeräth, ferner 10 Lück noch auf dem Heim liegenden Haber, 5 Lück Kotten, auch von 15 Lück roch in Hocken stehendes Heu, und zwar das letztere allenfalls hodenweise durch den Administrator der Bergarter Bedienung öffentlich meistbietend verkaufen, imlichen am gedachten 11 August, ebenfalls in ihrem Wohnhause das Nachgras von 15 Lück früh gemebeten sehr guten Lande veräuern.

9) Weil der Juden Lauberteten Fess für diesmal auf den 8 Oct. als den Tag des hiesigen fetten Viehmarktes einfällt, die Jude-schaft deshalb dym hiesigen Waikreas die Vertierung des disjährigen Viehmarktes nachgesucht hat, diesem Gesuche in wichen aus dem Grunde nicht desertret werden können, weil also die andere Viehmärkte mit dem hiesigen Viehmärkte in Collision kommen würden, die Juden jedoch dahin b-sa liden worden, daß sie sich einen oder 2 Tage vor dem 8 Octob. einzufinden sollen, und man den Viehhändlern durch die öffentlichen Blätter ein solches bekannt machen sollte, um mit ihren fettem Viehe etwas eher hier zu kommen, so wird den Viehhändlern ein solches sub das die Juden ein paar Tage vor dem Markte hiesig sein wollen, hiemit bekannt gemacht, um sich, wenn sie mit der Juden zu handeln wünschen, mit ihrem fettem Viehe zeitig vor dem Markte einzufinden. Auch im Hochstift Osnabrück.

10) Von den, in den Blättern verm. Ind. B. 5 H. 6 S. 519 angekündigten Biographischen Unterhaltungen ist das Erste Heft herausgekommen, und für 12 gr. in Golde bey mir zu haben.

11) Meine Gönner, Freunde und andere Liebhaber der Dichtkunst b-lieben gefälligst meinen Gesang auf meines Vaters Amtsjubelst-der während meiner Abwesenheit in meiner Wohnung bey der Wittwe Weßern abfordern zu lassen. G. H. E. Winter der aeltere.

12) Der d in commentirenden Publicum versprochene Br-mische Handlungs-Adressen-Calendar, welder neben dem vormaligen Calendar den neuen französischen Calendar enthält, hat endlich die Presse verlassen. Zwar erstheinet er später, als ich ihn zu liefern gen-nscht habe, die Ursache davon, liegt theils in meiner mi-derholten Revision des Manuscripts, die eine möglich beste Vollkommenheit zur Absicht hatte, größtentheils aber an Zögerung bey der Abdrucke. Man wird

Ich Abriquent sehr leicht überzeugt hatten, daß es mir unmöglich seyn wird, die Lieferung dieses Calenders in den folgenden Tagen prompter zu besorgen, und ich werde mir dies um so mehr angelegen seyn lassen, da für diesmal die Erscheinung desselben so spät geschiedet. Dieser Calendar ist bey dem Post-Secretär Gripenkerl für 21 Grote Gold gebunden zu haben. Bremen, den 24ten July 1794.

13) Der Apener Armen-Jurats Gerd Schröder hat von den dafigen Armengesellen 10; Rthl. in Golde sofort zinsbar zu belegen.

14) Am 7ten Aug. und folgenden Tagen, wird des weyl. Claus Otto Co des beweglicher Nachlass, und darunter insonderheit verschiedne milchende Kühe, 28 fatte Kühe und Dänen, 4 zweijährige Ochsen, ein zweijähriger Bulle, 5 Milchsäuber, 7 Pieper, 6 Entenruhen, einige Schweine und Schafe, allerhand silbern, zinnern, messingnen und kupern Haus- und Acker-Gerath, Kleider, Finnen-Wollen- und West-Zeug u. s. w. öffentlich in dem Sterbehause, in Esenshammer Hammerich, verkauft werden.

15) E. R. Gerd's, zum Aob-hauser Groden, hat von den Abbehauser Kirchen-Capitalien 48 Rthl. 3 1/2 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

16) Dem Johann Hobicks, beyrn Abbehauser Mitteldeich, ist vor ungefähr 6 Wochen ein schwarzbuntes Ochsen-Kind auf sein Land gekommen. Der Eigenthümer kann es gegen Vergütung des Grasseldes und der Kosten wieder erlangen.

17) Weyl. Johann Wulf Kinder erster Ehe Vormünder, Gerhard Bartels und Diederich Wulf, lassen ihrer Pupillen, zum Feischenmoor belegene Bau, mit 46 1/2 Tück, nebst Wohnhaus, Neben-Gebäuden, Hölze Mähren und andrigen Pertinentien, wie auch 3 auf der Bau befindliche Ackerstellen von Montag 1795. an, auf einige Jahre öffentlich meistbietend am 8ten August Nachmittags um 2 Uhr in Johann Friedrich Dufers Wirtschause verheuern.

20) Nach Errichtung eines völlig assortirten Lagers u Bremen von moderner Schreiner Arbeit, als Klüdersbränken Mahagony, Nusbaum-Eichen und Kanneholz, aller Arten Caffee-Schenk-Tische und Spieltische, Bureau, Commoden, Beistellen Rud- und Schlafstühlen, Sophas, Koffers, Klap- und Schreibstischen, Eckstühlen, nebst allem was zur Wiederlung gehöret, wird bekannt gemacht; daß dies Lager täglich bey dem Lukos Hoffmann im sogenannten Doms-Umgehe zu besehen ist.

21) Johann Gerhard Wittbecker zu Mohrsee will seine zu Isens belegene Hofstelle, nebst 2 Ackerhäusern mit 113 Tück, worunter 25 Tück Aderland, welche vor einigen Jahren erst gewöhlet sind, oder auch des Johann Hinrich Wittbecker Erben Hofstelle, welche er noch 2 Jahre in Heuer hat, mit 74 Tück worunter 2 Tück gut Aderland, und eine Firtwende von 1/2 Tück auf zwey Jahre verheuern. Diese letztere bleibet auch noch länger eine Heuerwille. Die selben können im Ganzen, oder mit wenigern Tücken erheuert werden.

22) Johann Wilhelm Gätting, und Brünke A. oben zum Seefeld, haben als Vormünder, von weyl. Cornelius Gätting Mitteln, 1400 Rthlr. Gold, Neujahr 1795 zu belegen.

23) Die Vormünder über weyl. Gerd Hallerwedens Kinder, Christoph Sanders jun. und Jürgen Waraborn lassen ihrer Pupillen zum Schwey belegene Ackerstücken als 1) die olim Gustav Wesers Bau, bis zur obersten Straße. 2) Das Wohnhaus in Schwey Kirchdorf, mit der dabey vorhandenen Schmiede, und 12 Tück wie auch den Roden und Torfmoor zum Kätnemoor. 3) Auf gedachter Wesers Bau, noch 23 Tück Aderland, am 31 dieses in Johann Diederich Ennen Wirtschause, entweder im Ganzen oder Stückweise, durch den Sportinredanten Kampf auf 4 Jahre an den Meistbietenden öffentlich verheuern.

24) Weyl. Eiert Ruther Kinder, Vormünder Gerd Paradise und Eiert von Felben lassen ihrer Pupillen im Seefelders-Au- und anderw. belegene Stelle mit 64 Tück Landes, nebst Wohnhaus, und andren Pertinentien am 1 August Nachmittags um 2 Uhr in Johann Hinrich Brinkmanns Wirtschause hieselbst, auf einige Jahre anderweitig meistbietend verheuern.

25) Wer eine vierstellige selte, bequeme, fast neue mit blauem Pusch ausgefahlagene Chaise, für zwey Pferde fahrbar, diesiges Spur haltend, verleben, mit einem Rücksig, der sich klappen übergeschlagen werden kann, um einen billigen Preis kaufen will, kann sich bey dem Sattler- und Schmiediger oder Grapen hieselbst in Döbuburg melden, sie besehen und accordiren.

Todes-Anzeige.

Am 20 d. M. entschlief zu einem besern Leben unser einziges Kind, die Freude des Regenwars, der Zukunft Hoffnung, in einem Alter von einem Jahre und 6 Wochen. Allen die an unserm Schicksale Antheil nehmen, haben wir gedengte Mitleiden des lieben Erblichenen, diesen großen Verlust bekannt machen wollen. Delmenhorst
Vater, und Frau.

A n z e i g e

von den Receptis der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse im neun
und zwanzigsten Receptions-Termin, den 1sten Julius 1794.
auch von vorgefallenen Veränderungen.

a) Wittwen-Casse:

Num.	Geburtstag des Mannes.	Jahre alt	Geburtstag der Frau.	Jahre alt	Fuß	Portio- nenzahl
475	16 Jul. 1746.	48	18 Jan. 1756.	38	Alle auf Contributions = 16.	8
476	18 Decbr. 1766.	28	im Octobr. 1769.	25		8
477	2 Jun. 1764.	30	28 Sept. 1764.	30		5
478	10 Febr. 1767.	27	13 Jun. 1769.	25		8
479	6 Jan. 1752.	42	30 May 1748.	46		2
480	15 Jun. 1741.	53	25 Jul. 1756.	38		4
481	27 März 1756.	38	6 Decbr. 1764.	30		2
482	26 Jan. 1768.	26	19 März 1760.	34		5
483	19 Jan. 1749.	45	27 März 1750.	44		3
484	27 Decbr. 1769.	25	14 Jan. 1775.	19		12
485	11 Septbr. 1756.	38	9 May 1757.	37	10	

b) Waisen-Casse: Niemand.

c) Leibrenten-Casse:

Num.	Geburtstag des Recepti.	Jahre alt	Jährliche Leibrenten
20	5 Jul. 1744.	50	41

d) Veränderungen:

- Der Wittwen-Casse: No. 169. u. 293. Die Frau gestorben den 21sten Juny
 — 173. u. 295. Der Mann gestorben den 29sten Jan.
 — 195. Der Mann gestorben den 15ten May.
 — 207. Der Mann gestorben den 3ten März.
 — 300. Die Frau gestorben den 6ten März.
 — 474. Der Mann gestorben den 7ten Jun.
 — 324. so aus der Societät excludirt worden.

Der Waisen = Casse: No. 6. Die Pensionistin hat das 25ste Jahr erreicht.
 Der Leibrenten = Casse: No. 19. Die Pensionistin gestorben den 19ten März.

N a c h r i c h t.

vom Vermögens = Zustande der Wittwen = Waisen = und Leibrenten = Casse
 im 29sten Receptions = Termin, den 1sten Jul. 1794.

Einnahme.

von 62903 r^{C} 33 $\frac{1}{2}$ gr.	Capital halbjährige Zinsen	=	1258 r^{C} 5 gr.
— 1400 = —	für 4 Monate	=	18 = 48 gr.
— 150 = —	für 5 Monate	=	2 = 36 =
— 1000 = —	ganzjährige Zinsen	=	40 = —
— 34992 = 21 gr.	fällig den 1sten Jan. 1795	=	— = —

100445 r^{C} 54 $\frac{1}{2}$ gr. = Machen = 1319 r^{C} 17 gr.

Beiträge von den alten Interessenten der Wittwen = Casse
 ohne Rabatt = = 1211 r^{C} 62 gr.

Davon gehen ab für No. 295. 324. 474. = 23 = 14 =

Bleiben

1188 r^{C} 48 gr.

Beiträge von den alten Interessenten mit
 Rabatt

2849 r^{C} 63 gr.

Wovon abgehen für No. 169. 173. 195.
 207. 293. 300.

98 r^{C} 16 gr.

Bleiben

2751 r^{C} 47 gr.

Beiträge von den neuen Interessenten der Wittwen = Casse,
 ohne Rabatt No. 481. = = = 3 r^{C} 28 gr.

Dergleichen mit Rabatt No. 475 bis 480. 482. bis 485.

92 r^{C} 51 gr.

Beiträge von den alten Interessenten der
 Waisen = Casse = = = 247 r^{C} 38 $\frac{1}{2}$ gr.

Wovon wegen No. 6. zum Abgang kommen 1 = 52 =

Bleiben

245 r^{C} 50 $\frac{1}{2}$ gr.

An Restanten für No. 1. u. 2. vom 27 u. 28sten Termin

51 = 68 gr.

An Zinsen desfalls = = = 1 = 40 $\frac{1}{2}$ gr.

Einschuß = Capital zur Leibrenten = Casse für No. 20. = = = 495 = 30 gr.

Aus Herrschaftlicher = Casse = = = = 250 = —

Summa 6400 r^{C} 2. $\frac{7}{10}$ gr.

Ausgabe.

Transport 6400 rC 27 $\frac{7}{10}$ gr.

An Wittwen = Pensionen	=	"	1982 rC 45 gr.
Sum erstenmahl No. 173. u. 295. 195. 207.			
474.	=	"	90 = 31 =
An Leibrenten	=	"	228 = 22 =
— Administrations = Kosten :			
Buchhalter = Befoldungen	=	35 rC —	
Zulage von 100,445 rC 54 $\frac{2}{7}$ gr.	=	50 = 16 gr.	
Sonstige Kosten	=	20 = 26 gr.	
Machen	-----	105 rC 42 gr.	
		Machen	2406 rC 68 gr.
		Abgezogen	-----
Bleibt Cassebehalt im Ganzen	=	"	3993 rC 31 $\frac{7}{10}$ gr.
Voriger Fond	=	"	100445 = 54 $\frac{2}{7}$ gr.

Fehliger Fond	=	"	104439 rC 14 $\frac{1}{10}$ gr.

Vermögens = Zustand der Special = Cassen.

I. Der Wittwen = Cassa.

Einnahme: Zinsen von 90606 rC 63 $\frac{3}{10}$ gr.	=	1812 rC 9 $\frac{2}{10}$ gr.
Beiträge von alten Interessenten	=	3940 = 23 =
von neuen	=	96 = 7 =
Rabatt = Vergütungen	=	144 = 7 =

		Summa 5992 rC 46 $\frac{2}{10}$ gr.
Ausgabe: An Wittwen = Pensionen	=	2073 = 4 =

Behalt	=	"
Voriges Vermögen	=	3919 rC 42 $\frac{2}{10}$ gr.
Fehliges Vermögen	=	90606 = 63 $\frac{3}{10}$ =

		94526 rC 34 $\frac{1}{10}$ gr.

II. Der Waisen = Cassa.

Einnahme: Zinsen von 3603 rC 3 $\frac{3}{10}$ gr.	=	72 rC 4 $\frac{2}{10}$ gr.
Beiträge von alten Interessenten	=	245 = 58 $\frac{1}{2}$ =
Restanten vom 27 u. 28sten Termin		
nebst desfalligen Zinsen	=	53 = 36 $\frac{1}{10}$ =

		Summa 371 rC 27 $\frac{1}{10}$ gr.
Ausgabe: Nichts.		
Voriges Vermögen	=	3603 rC 3 $\frac{3}{10}$ gr.
Fehliges Vermögen	-----	3974 rC 30 $\frac{2}{10}$ gr.

III. Leibrenten = Casse.

Einnahme: Zinsen von 3445 rC 44 $\frac{2}{7}$ gr.	68 rC 65 $\frac{3}{7}$ gr.	Transport. 3974 rC 30 $\frac{2}{7}$ gr.
Einschuß Capital von neuen Interessenten	495 = 30 =	
	Summa 564 rC 23 $\frac{3}{7}$ gr.	
Ausgabe: An Leibrenten	= 228 = 22 =	
	Behalt 336 rC 1 $\frac{3}{7}$ gr.	
Voriges Vermögen	= 3445 = 44 $\frac{2}{7}$ =	
Jetziges Vermögen		3781 rC 46 gr.

IV. Des Nebenfonds.

Einnahme: Zinsen von 2790 rC 15 $\frac{2}{7}$ gr.	55 rC 57 $\frac{2}{10}$ gr.	
Aus der Herrschaftlichen Casse	250 = —	
	* Summa 305 rC 57 $\frac{2}{10}$ gr.	
Ausgabe: An Rabattvergütungen	144 rC 7 gr.	
An Administrationskosten	= 105 = 42 =	
An Zinsen von dem Capital des ganzen Fonds ad 100415 rC 54 $\frac{2}{7}$ gr. hätten vereinnahmet werden sollen = 2008 rC 65 $\frac{4}{7}$ gr.		
Es sind aber nur erhoben	1319 rC 17 gr.	
Mithin kommen hier zur Ausgabe	689 rC 48 $\frac{4}{7}$ gr.	
	Machen ————— 939 = 25 $\frac{4}{7}$ =	
	Bleibt Ausgabe = 633 = 39 $\frac{2}{10}$ =	
Voriges Vermögen	= 2790 = 15 $\frac{2}{7}$ =	
Bleibt Jetziges Vermögen		2156 rC 47 $\frac{1}{2}$ gr.
Jetziges Vermögen der gesamten Anstalt		104439 rC 14 $\frac{1}{10}$ gr.

Wittwen. Waisen- und Leibrenten, Cassen, Direction zu Oldenburg, den 24sten Jul. 1794.

F. W. v. Hendorff. E. H. Nutzenbecher. C. C. Scholtz.

C. Wichmann.